

## **Leseförderkonzept**

Am Schulstandort WMS 3, Kölblgasse 23 hat die Leseerziehung einen großen Stellenwert, da das Beherrschen dieser Fertigkeit Voraussetzung für das Lernen ist.

Gerade durch die Corona Pandemie haben viele Jugendliche Probleme mit dem Lesen. Regelmäßiges Ermuntern zum lauten Vorlesen und der Einsatz unserer engagierten Lesepatin soll dieses große Defizit ausgleichen.

Der Ist-Stand der Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen wird durch den Lesekoordinator mit Hilfe des computergestützten ALEX – Tests erhoben. Mit Hilfe des Salzburger Lesescreenings gewinnt der Lesekoordinator zusätzliche Informationen und erarbeitet in Absprache mit den Deutschlehrer:innen individuelle Förderkonzepte für alle Schülerinnen und Schüler, die der Risikogruppe angehören.

Am Standort steht eine Lesepatin für eine gezielte Leseförderung in Absprache mit den Deutschlehrkräften zur Verfügung, um die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern. Durch gezielte Trainingsmöglichkeiten wird hier versucht, Defizite auszugleichen.

Aktivitäten, die das Lesen positiv erlebbar machen, werden in vielen Klassen regelmäßig durchgeführt, wie z.B. die Workshops beim Buchklub der Jugend, regelmäßige Besuche der Hauptbibliothek und vieles mehr. Mit der Städtischen Bücherei in der Fasangasse finden Kooperationsprojekte zu den unterschiedlichsten Themen rund um das Lesen statt. Sehr große Beliebtheit hat der Lese-Adventskalender. Hier gehen unsere Schülerinnen und Schüler in Volksschulklassen und lesen Adventgeschichten vor.

Im April findet anlässlich des Andersentages traditionell ein Lesemonat zu einem bestimmten Thema statt. Der Schultag wird in diesem Monat mit 20 Minuten Lesen begonnen und zahlreiche Aktivitäten rund um das Thema Lesen begleiten die Schülerinnen und Schüler im Lesemonat April. Außerdem sollen sie zum selbständigen Lesen auch in der Freizeit hingeführt werden.

An dieser Stelle ein Wunsch unsererseits: Seien Sie als Eltern ein Lesevorbild für Ihr Kind. Lesen auch Sie! Integrieren Sie Bücher in Ihren Alltag. So kann das Kind erleben, dass sämtliche Bezugspersonen dem Lesen offen gegenüberstehen. Dieses Erleben hat einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Lesemotivation.